

„Wir werden dorthin gehen, wo es weh tut“

Als „sehr rustikal“ bezeichnet Handball-Trainer Carsten Bührig die Abwehr des nächsten Gegners der Jahner in der Regionsoberliga.

VON MALTE KRAUSE

Einem besonderen Spiel feiern die Handballer der SG-Reserve in der Regionsoberliga der Männer entgegen. Sie treffen im „kleinen Derby“ auf den MTV Braunschweig II. Der MTV Peine trifft auf die abwehrstärksten Gastgeber der HSG Schöningen II.

HSG Schöningen II – MTV VJ Peine. Mit einigem Respekt blickt MTV-Trainer Carsten Bührig auf den kommenden Gegner seiner Mannschaft. „Ich habe etwas Angst vor der sehr rustikalen Abwehr der HSG“, betont Peines Übungsleiter. Bereits im Hinspiel brauchte der MTV einige Zeit, um sich auf die körperbetonte Spielweise der Schöninger einzustellen. Am Ende gewannen die Jahner aber deutlich.

Diesmal könnte es etwas knapper werden. Denn die Hausherrn sind im Aufschwung. Nach einem miserablen Start in die Saison ging die HSG aus den letzten fünf Spielen viermal als Sieger hervor. Um die Punkte trotzdem aus Schöningen zu entführen, wollen die Peiner den Gastgebern den Schneid über Tempospiele abkaufen.

SG hat Deckungsvarianten einstudiert

„Wir brauchen uns nicht zu verstecken, sondern werden dorthin gehen, wo es wehtut“, sagt Bührig. „Im Vergleich zu den letzten Spielen, sehe ich uns diesmal ein klein wenig in der Favoritenrol-



Auf eine harte Abwehr (wie hier im Spiel gegen Vorsfelde) müssen sich Lutz Brandes (am Ball) und seine Jahner einstellen.

Ralf Büchler

le.“ Verzicht müssen die Peiner auf Arndt Busch, der sich im Training einen Bänderriss zuzog. Ansonsten sind voraussichtlich alle MTV-Spieler an Bord. **MTV Braunschweig II – SG Zweidorf/Bortfeld II.** Als „kleines Derby“ bezeichnet Zweidorfs Trainer Frank Pauwewang die Begegnung in Braunschweig.

Viele Spieler der beiden Mannschaften kennen sich schon über Jahre hinweg. Einige der SG-Akteure wohnen in der Nähe der MTV-Sporthalle. Für sie ist es fast ein Heimspiel. „Das ist eines unserer leichteren Spiele“, betont Pauwewang. „Gegen den MTV brauche ich meine Jungs nicht zu motivieren.“

Wie im Hinspiel erwartet er ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Damals gewann die SG zwar mit sechs Toren Vorsprung, setzte sich aber erst in der Schlussphase durch. Ein Augenmerk müssen die Gäste auf den wurfstarken Rückraum der Hausherrn legen. „Wir werden gut gerüstet gegen den MTV antreten und ha-

ben im Training noch einige offensivere Deckungsvarianten einstudiert“, sagt Pauwewang.

Außerdem hat der SG-Trainer diesmal im Tor die Qual der Wahl. Mit Sebastian Grobe, Alexander Baden und Martin Ahrens stehen ihm gleich drei Torhüter zur Verfügung.

Jahn-Mädchen sind Außenseiter im Spitzenspiel

Handball-Oberliga B-Jugend: MTV Peine empfängt den TSV Burgdorf/HSG Nord wirft zu wenig Tore



Julia-Marina Schnell (vorn) steht der B-Jugend des MTV VJ Peine nicht zur Verfügung. bt

Schwere Brocken und weite Fahrten warten auf die Jugendhandballer aus dem Kreis Peine. Heimrecht genießt die weibliche B-Jugend aus Peine, die auf das bislang überragende Burgdorfer Team trifft. Die weibliche B-Jugend aus Edemissen muss nach Winsen und die männliche B-Jugend aus Peine nach Hannover nach Münden reisen.

Weibliche B-Jugend

MTV VJ Peine – TSV Burgdorf. Wenn der Zweite aus Peine auf den Spitzenreiter aus Burgdorf trifft, ist es von der Tabellenkonstellation her ein Spitzenspiel. Vor drei Monaten war diese Bezeichnung auch richtig. „Seit dieser Zeit hat sich die Situation aber gänzlich verändert“, sagt MTV-Coach Lutz Beckendorf. Durch die Verletzungen seiner Tochter Maren und den Ausfall von Ju-

lia-Marina Schnell (beide Knieverletzungen) ist sein Team sichtlich geschwächt. Das schlägt sich auch auf die Ergebnisse nieder. Zuletzt holten die Peinerinnen nur 3:5 Punkte aus vier Begegnungen und gehen deshalb als krasser Außenseiter in die Partie am Sonntag.

„Die Situation ist vielleicht vorteilhaft für uns. Wir können befreit aufspielen. Schließlich haben wir keinen Druck“, sagt Beckendorf. Er hat den Fokus auf die nächsten Begegnungen gelegt, in denen er die Klassenzugehörigkeit für die nächste Saison mit seiner Mannschaft sichern möchte.

HG Winsen/Luhe – HSG Nord Edemissen. Ein Blick auf die letzten drei Begegnungen zeigt, wo bei Edemissen der Schuh drückt. Lediglich 15 Tore wurden

erzielt. „Das ist einfach zu wenig“, sagt Trainer Gundolf Deterding – und der Hauptgrund dafür, dass die HSG noch immer auf den ersten Punktgewinn wartet. Im Hinspiel waren Tore ebenfalls Mangelware: Die Partie endete 11:16.

Männliche B-Jugend

JSG Münden/Volkmarshausen – MTV VJ Peine. Michael Netzel, der Coach der Peiner B-Jugend, gibt sich optimistisch. Obwohl die Mündener vor eigenem Publikum immer sehr stark aufspielen, sieht er sein Team nicht chancenlos. Zuletzt war ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar, zudem waren die Peiner bei der 29:30-Hinspiel-Niederlage bereits auf Augenhöhe. Fehlen werden Florian Ziball, der sich einen Bänderriss zugezogen hat, und der verhinderte Maximilian Görl. bt

„Unser Restprogramm hat es in sich“

Volleyball-Regionalliga Herren: MTV Vechelde tritt bei der abstiegsbedrohten VSG Hannover an

Aufatmen bei den Regionalliga-Volleyballern aus Vechelde. Die Personalsituation hat sich entspannt, entsprechend zuversichtlich reist der Aufsteiger in die Landeshauptstadt.

VSG Hannover – MTV Vechelde. „Der Klassenerhalt ist sicher. Trotzdem ist die Saison noch lange nicht beendet und wir werden uns auch nicht lassen lassen“, sagt Trainer Janos Tomaszewski. Er ist optimistisch, dass seine Mannschaft weiterhin hoch motiviert ist und alles versuchen wird, in Hannover zwei

Punkte zu ergattern. „Unser Restprogramm hat es in sich. Die Begegnung in Hannover gehört noch eher zu den leichteren Aufgaben. Zwei Punkte zu holen wäre sehr wichtig“, meint der Übungsleiter.

Er erwartet einen sehr routinierten Gegner, der mit dem Rücken zur Wand steht. „Hannover braucht jeden Punkt im Abstiegskampf“, sagt der MTV-Coach. Der Gegner werde personell alles aufbieten, was ihm zur Verfügung steht. In der Drucksituation der Gastgeber

sieht Tomaszewski auch einen Vorteil für sein Team. Schließlich können die Vechelder im Gegensatz zum Gegner befreit aufspielen.

Erfreulich für Tomaszewski ist, dass sich die Personalsituation entspannt hat. Am vergangenen Wochenende musste er Unterstützung aus der zweiten Mannschaft anfordern, weil sein Kader so dünn besetzt war. Mit Jan Reichelt steht sein etatmäßiger Zuspeler wieder zur Verfügung. So hat er die Möglichkeit, Jonas Wacker sowohl als

Zuspeler als auch als Hauptangreifer einzusetzen. Dann können die Vechelder mit Ingo Frassek, Alexander Brem und Wacker gleich drei durchsetzungskräftige Angreifer aufbieten. Auch Felix Bornemann und Thomas Junge haben das Training wieder aufgenommen und stellen eine Alternative für das Spiel der Vechelder dar.

Ausfallen wird lediglich Christopher Wrobel, der nach einer Zahn-Operation in Hannover noch nicht wieder zur Verfügung steht. bt

Der schlechte Start rächt sich jetzt

Volleyball-Regionalliga Damen: VG Ilsede hofft auf Fortsetzung des Aufwärtstrends

VON HARTMUT BUTT

Die Volleyballerinnen der VG Ilsede biegen auf die Zielgerade ein. Viernmal dürfen sie diese Saison in der Regionalliga noch antreten.

TSG Westerstede – VG Ilsede. „Theoretisch haben wir noch die Chance, den Klassenerhalt zu erreichen“, sagt Betreuer Klaus Knicker. Praktisch sind die Möglichkeiten deutlich geringer. „Wir haben noch drei schwere Aufgaben vor uns“, ergänzt der Betreuer.

Neben dem Gastspiel in Westerstede müssen die Ilsederinnen auch noch beim SCU Emlichheim II antreten, einem Team, das selbst noch um den Klassenerhalt kämpft. Zudem kommt der Tabellenzweite aus Bremen-Horn nach Ilsede. „Es muss schon alles optimal laufen, damit wir es noch schaffen können“, sagt Knicker. Durch die Ausgeglichenheit der Liga werde es für die VG-Damen selbst dann sehr knapp werden, wenn sie alle Begegnungen gewinnen.

„Schließlich wird die Konkurrenz auch noch punkten, da sie unter anderem gegen Schlusslicht Zeven ran muss“, sagt Knicker. Jenen Gegner, auf den die Ilseder am letzten Spieltag treffen.

„Wir haben eine gute Rückrunde gespielt. Unser Problem war der Start in die Saison, wo wir einige Punkte liegen gelassen haben. Das rächt sich nun auf der Zielgeraden“, analysiert der VG-Betreuer. Die Anlaufschwierigkeiten seien aber nicht unerwartet gekommen, da sich durch personelle Veränderungen einige Umstellungen im Team ergeben haben.

Mittlerweile hat sich die Riege von Trainer Zeljko Popovic gut eingespielt. „Wir hoffen, dass der Aufwärtstrend auch in Westerstede anhält“, sagt Knicker. Im Hinspiel verloren die Ilsederinnen mit 1:3. „Wir wollen uns revanchieren und die theoretische Chance auf den Klassenerhalt festigen.“ Personell können die Gäste aus dem Vollen schöpfen. Alle Akteurinnen sind fit.



Lena Basedow (hinten) von der VG Ilsede ärgert sich, dass der Ball im Netz landet. Isabell Masse

SG will den Einbruch verhindern

Handball-Regionsoberliga

Für die Frauen der SGH Peine und der SG Zweidorf/Bortfeld II geht es an diesem Wochenende erneut darum, wichtige Punkte für den Klassenerhalt in der Handball-Regionsoberliga zu sammeln.

VfL Lehre – SG Zweidorf/Bortfeld II. „Im Moment ist jedes unserer Spiele ein Kampf um den Klassenerhalt“, erklärt SG-Spieler Alke Malzahn, „das setzt uns sehr unter Druck.“ Obwohl sich die Spielgemeinschaft in den vergangenen Partien spielerisch immer mehr steigerte, sprang selten etwas Zählbares heraus.

Das größte Problem der Zweidorferinnen ist ihr stetiger Leistungseinbruch ab der 45. Minute. „Wir müssen es endlich schaffen konstant und konsequent unser Spiel über 60 Minuten durchzuziehen“, fordert Malzahn. Während die SG im Training weiterhin an der spielerischen Komponente arbeite, müsse sich aber auch jede Spielerin mental steigern. Nur so kann sich das Team die Chance auf einen Sieg gegen den Tabellendritten bewahren.

Wurftraining soll Früchte tragen

SGH Peine – HSG Bad Harzburg. Obwohl die Peinerinnen derzeit das Schlusslicht der Tabelle sind, gibt sich SGH-Spielerin Anja Hansen selbstbewusst. „Es gibt zu dem Spiel nicht viel zu sagen, außer, dass wir gewinnen werden.“

Nur zwei Punkte trennen die Gastgeberinnen von der HSG. Ein Sieg ist deshalb äußerst wichtig, um die Bad Harzburgerinnen nicht davonziehen zu lassen. Spielerisch hat sich die SGH in den vergangenen Wochen weiterentwickelt und das Wurftraining der vergangenen Trainingseinheiten soll diesmal Früchte tragen. „Mit dem notwendigen Quantchen Glück sollte der Sieg unser sein und uns ein wenig Schwung geben, um dem Abstiegschlamassel zu entkommen“, sagt Hansen. mak

Volleyball-Programm

Regionalliga Frauen
Sonntag TSG Westerstede – VG Ilsede
Regionalliga Männer
Sonabend VSG Hannover – MTV Vechelde
Oberliga Frauen
Sonntag SC Langenhagen II – VSG Bodenst./Salzdahlum
Verbandsliga Frauen
Sonabend VSG Hannover – VSG Bodenst./Salzd. II
Landesliga 7 Frauen
Sonabend VSG Stederdorf/Wipshausen – VfL Wolfsburg VSG Stederdorf/Wipshausen – SF Aligse
Bezirksliga 13 Frauen
Sonntag TSV Lesse – GW Vallstedt TSV Lesse – TSV Clauen/Soßmar
Bezirksliga 14 Frauen
Sonabend VfL Knesebeck – TSV Burgdorf II VfL Knesebeck – VSG Stederdorf/Wipsh. II
Bezirksklasse BS Mitte Frauen
Sonabend TSV Thiede – VSG Bodenstedt/Salzdahlum III TSV Thiede – VG Ilsede II
Bezirksklasse BS Nord Männer
Sonabend VG Ilsede II – TSV Arminia Vöhrum II VG Ilsede II – MTV Gamsen II
Bezirksklasse BS Süd Männer
Sonabend SV Olympia Braunsch. II – TSV Bodenstedt II
Regionsoberliga Frauen
Sonabend SG Schandela/Cremlingen – MTV Vechelde SG Schandela/Cr. – VSG Stederdorf/Wipsh. IV SV Borussia Salzgitter III – VG Ilsede III

Die Serie soll weitergehen

Volleyball-Verbandsliga

Die Volleyballerinnen aus Bodenstedt und Salzdahlum haben einen Lauf. Sie haben das letzte Mal am 14. November in Hameln verloren. Eine Fortsetzung der Siegesserie in der Verbandsliga ist für Sonntagabend geplant.

VSG Hannover – VSG Bodenstedt/Salzdahlum II. Sechs Begegnungen haben die Spielerinnen von Trainer Thorsten Galgonek nicht mehr verloren und sich auf dem dritten Rang der Tabelle etabliert. Vier Begegnungen stehen bis zum Saisonende noch auf dem Spielplan. „Wir wollen noch vier Punkte holen. Ein Sieg in Hannover ist fest eingeplant“, sagt der Coach.

Zuversichtlich stimmt ihn die Personalsituation. Er hat sein stärkstes Aufgebot zur Verfügung. Im Hinspiel boten seine Schützlinge in Bestbesetzung gegen Hannover eine ihrer stärksten Leistungen. Die Aufschläge kamen präzise und druckvoll und im Angriff wurde die Entscheidung mit großem Engagement gesucht. Zudem war die Fehlerquote sehr niedrig.

„Wenn wir das in Hannover wiederholen können und zudem auch noch die Bälle gut annehmen, müsste es mit zwei Punkten klappen“, sagt VSG-Sprecherin Franziska Sonnenberg und gibt sich zuversichtlich. bt

Tischtennis-Programm

Freitag, 5. Februar

Damen, Bezirksliga: SV Broitzem II – TSV Arminia Vöhrum, 19.30 Uhr. **Bezirksklasse:** SV Bettmar – SV Viktoria Woltwiesche, 20 Uhr; TSV Mehrum – TSV Edemissen, 20 Uhr; TSV Bodenstedt II – TSV Dungenbeck, 20.15 Uhr. **Mädchen, Bezirksliga:** TSV Meerdorf – SV Viktoria Woltwiesche, 18.15 Uhr. **Herren, Bezirksliga:** BSC Acosta Braunschweig – MTV Ölsburg, 20 Uhr; SV Arminia Vechelde – VfB Peine, 20.15 Uhr. **1. Bezirksklasse:** SV Grün-Weiß Vallstedt – SG Adenstedt, 20.15 Uhr; SG Adenstedt II – MTV Stederdorf, 20.15 Uhr. **2. Bezirksklasse:** TSV Arminia Vöhrum – VfL Woltorf, 20 Uhr. **Jungen, Bezirksliga:** SV Germania Helmstedt – TSV Hohenhameln, 18.30 Uhr. **Bezirksklasse:** SV Neuhaus – MTV Dutenstedt, 19.15 Uhr.

Samstag, 6. Februar

Damen, Landesliga: TSV Watenbüttel – TSV Münsted, 15 Uhr. **Bezirksliga:** SV Sandkamp II – SG Adenstedt, 16 Uhr. **Herren, Landesliga:** MTV Vechelde – TSV Landolfshausen, 15.30 Uhr. **Jungen, Bezirksliga:** TSV Hohenhameln – VfL Oker, 14 Uhr.

Sonntag, 7. Februar

Damen, Verbandsliga: RSV Braunschweig II – MTV Ölsburg, 12 Uhr. **Landesliga:** MTV Dutenstedt – TSV Watenbüttel, 15 Uhr.

Montag, 8. Februar

Damen, Bezirksklasse: TSV Edemissen – MTV Dutenstedt II, 20 Uhr. **Mädchen, Bezirksklasse:** TSV Meerdorf II – TSV Rothemühle, 18.15 Uhr. **Herren, 1. Bezirksklasse:** TSV Meerdorf – SV Grün-Weiß Vallstedt, 20.15 Uhr.

Dienstag, 9. Februar

Damen, Bezirksliga: SV Anker Gadenstedt – SV Neuhaus II, 20 Uhr. **Bezirksliga:** TSV Rothemühle – MTV Groß Lafferde, 20 Uhr; SV Broitzem – MTV Wedtlenstedt, 20 Uhr. **Herren, Bezirksliga:** SV Arminia Vechelde – MTV Ölsburg, 20.15 Uhr. **2. Bezirksklasse:** VT Union Groß Ilsede – TSV Mehrum III, 20 Uhr.

Mittwoch, 10. Februar

Herren, 1. Bezirksklasse: MTV Stederdorf – MTV Dutenstedt, 20.15 Uhr. **2. Bezirksklasse:** TSV Meerdorf II – VfB Peine III, 20.15 Uhr. **Jungen, Bezirksliga:** TSV Arminia Vöhrum – MTV Wasbüttel, 18 Uhr.

Donnerstag, 11. Februar

Damen, Bezirksliga: SV Broitzem II – TSV Bildung Peine, 19.30 Uhr; RSV Braunschweig V – TSV Münsted II, 20 Uhr.

KURZ GEMELDET

Leichtathletik-Verbandstag

Leichtathletik: Vorstandswahlen, Ehrungen und Berichte sind Punkte auf der Tagesordnung beim Verbandstag der Peiner Leichtathleten. Er beginnt am Freitag, 5. März, um 19 Uhr im Vereinsheim des TSV Arminia Vöhrum an der Posener Straße. rd

SPORT IN KÜRZE

Bei der Mitgliederversammlung von **Anker Gadenstedt** wird der geschäftsführende Vorstand gewählt. Weiterhin stehen Ehrungen und eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Die Versammlung beginnt am Freitag, 5. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Bodenstedt.

Beim **VfL Woltorf** wird das für Sonntagabend geplante Wandern mit Mettwurstessen um eine Woche auf den 12. Februar verschoben.